

# Statistische Berichte

## des Statistischen Landesamts Baden-Württemberg

Stuttgart, Konrad-Adenauer-Straße 18 B

\* B I 3 - hj/69

### Bevölkerung und Kultur

30. Juli 1969

#### Die Studierenden an den Wissenschaftlichen Hochschulen sowie an den Kunst- und Musikhochschulen im Sommersemester 1969

##### -Vorwegergebnisse der Großen Hochschulstatistik -

###### Vorbemerkungen

Die hier veröffentlichten Ergebnisse sind eine Vorweg-Aufbereitung der Großen Hochschulstatistik. Sie tritt an die Stelle der Kleinen Hochschulstatistik, die bisher jedes Semester als Zusammenfassung von Meldungen der einzelnen Universitäten herausgegeben worden ist.

Durch die erstmals vorgenommene Vorweg-Aufbereitung der Großen Hochschulstatistik, die aus den Individualfragebogen der Studierenden erstellt wird, konnte dem Bedarf an aktuellen und tiefergegliederten Zahlen entsprochen werden. So ist es in Erweiterung des bisherigen Rahmens schon zu diesem relativ frühen Zeitpunkt möglich, eine Gliederung der Studierenden nach Studienfächern und Fachsemestern vorzulegen.

Die Vorwegaufbereitung stützt sich allerdings auf statistisches Material, das noch keiner abgeschlossenen, sondern nur einer provisorischen Prüfung auf Richtigkeit unterzogen worden ist. Die Ergebnisse sind deshalb nur als vorläufig anzusehen. Sie werden durch die später erfolgende umfassende Bereinigung noch geringfügig korrigiert werden. Kleinere Abweichungen sind auch gegenüber den von den einzelnen Hochschulen bereits veröffentlichten Zahlen möglich. Das ist darauf zurückzuführen, daß die Hochschulen die Ergebnisse nach dem letzten Stand veröffentlichten können, während in die hier dargestellten Zahlen eine Reihe von nachträglichen Meldungen aus technischen Gründen nicht mehr einbezogen werden konnten. Die Ergebnisse sind dadurch jedoch nicht in größerem Umfang beeinträchtigt. Einzig die Zahl der Beurlaubten kann gegenüber dem von den Universitäten festgestellten Stand stärker differieren, da eine Beurlaubung praktisch während des ganzen Semesters vorgenommen werden kann.

###### Ergebnisse

An den acht Wissenschaftlichen Hochschulen (Universitäten) Baden - Württembergs waren im Sommersemester 1969 insgesamt 53 360 Studierende immatrikuliert. In dieser Zahl sind 892 Beurlaubte enthalten, so daß demnach 52 468 ordentliche Studierende die Vorlesungen belegt hatten. Außerdem besuchten 1169 Gasthörer, von denen 197 Ausländer waren, die Universitäten des Landes.

Im Vergleich zum Sommersemester 1968 hat die Zahl der Immatrikulierten um 4279 (+ 8,7%) zugenommen. Da jedoch im Sommersemester 1969 die Zahl der Beurlaubungen um 129 unter der des Vergleichssemesters lag, ist die effektive Zahl der Besucher von Vorlesungen an den Universitäten insgesamt sogar um 4408 (+ 9,2%) angestiegen.

Hinsichtlich der Zahl der ordentlichen Studierenden (ohne Beurlaubte) steht die Universität Tübingen mit 11 776 Studierenden in Baden-Württemberg an der Spitze. Heidelberg (11 122) und Freiburg (11 097) stehen zahlenmäßig kaum dahinter zurück. An den Technischen Hochschulen waren in Stuttgart (6663) etwas mehr Studierende als in Karlsruhe (6055) eingeschrieben. An der Universität Mannheim (4305) wurden erstmals mehr als 4000 Studierende gezählt, was auf die Aufnahme einiger neuer Studienfächer zurückzuführen ist. Der Ausbau der Universitäten Hohenheim und Konstanz und die damit verbundene Erweiterung des Lehrbetriebs hatten zur Folge, daß auch an diesen beiden Univer-

sitäten mit 978 bzw. 472 Studierenden wesentlich mehr Hörer als in den vorangegangenen Semestern Vorlesungen belegt hatten.

Die Gesamtzahl von 52 468 Studierenden setzt sich zusammen aus 39 609 Studenten (75,5%) und 12 859 Studentinnen. 31 215 der ordentlichen Studierenden (59,5%) hatten ihren Wohnsitz in Baden-Württemberg, so daß die Zahl der "Landeskinder" an unseren Universitäten gegenüber dem Wintersemester 1966/67 um 4048 zugenommen hat. 4714 von den ordentlichen Studierenden waren Ausländer (9,0%).

Insgesamt waren an den Universitäten des Landes 12 859 weibliche Studierende (24,5%) immatrikuliert, von denen 1126 (8,8%) eine ausländische Staatsangehörigkeit hatten. Die Zahl der Studentinnen ist um 1057 (+ 9,0%) größer als im Sommersemester 1968. Die meisten Studentinnen (3618) hatten sich an der Universität Heidelberg eingeschrieben. Hier war mit 32,5% auch der höchste Anteil von weiblichen Studierenden an der Gesamtzahl aller Studierenden vorhanden. Auch in Tübingen (3430) und Freiburg (3403) liegt die Zahl der weiblichen Studierenden noch weit über 3000. Die Anteile der weiblichen Studierenden an der Gesamtzahl der ordentlichen Studierenden belaufen sich auf 29,1 bzw. 30,7%. Die Universität Mannheim weist 841 Studentinnen und somit mehr weibliche Studierende als die beiden Technischen Hochschulen Stuttgart (707) und Karlsruhe (504) auf. An ihnen waren unter allen Studierenden nur 10,6% bzw. 8,3% Studentinnen.

Die Zahl der Ausländer an den Universitäten Baden-Württembergs beträgt 4714 und ist damit etwas größer als im Sommersemester des Vorjahres. Da die Gesamtzahl der Studierenden verhältnismäßig stärker angestiegen ist, ging die Ausländerquote (Anteil der Ausländer an der Gesamtzahl der Studierenden) auf 9,0% zurück, nachdem sie im Sommersemester 1968 noch 9,7% betragen hatte. Wie in den Jahren vorher, so war auch in diesem Semester die Zahl der Ausländer an der Universität Heidelberg mit 1487 die größte des Landes. Die Ausländerquote ist in Heidelberg (13,4%) jedoch nicht so hoch wie an der Universität Hohenheim (14,0%).

Im Sommersemester 1969 sind insgesamt 3639 Studierende, darunter 280 Ausländer, erstmals immatrikuliert worden und somit als Studienanfänger neu an die Universitäten gekommen. Der Anteil der Studienanfänger an der Gesamtzahl der ordentlichen Studierenden beläuft sich auf 6,9%. Die meisten Studienanfänger (854) haben sich an der Universität Tübingen eintragen lassen, in Freiburg waren es 616, in Heidelberg 526. Aber auch an den Universitäten Stuttgart (452), Mannheim (438) und Karlsruhe (334) war die Zahl der Erstimmatrikulierten vergleichsweise hoch.

An den beiden Kunstakademien in Karlsruhe und Stuttgart waren im Sommersemester 1969 insgesamt 778 Studierende, darunter 75 Ausländer, immatrikuliert. Diese Zahl lag um 75 unter der des Sommersemesters 1968, wobei jedoch zu berücksichtigen ist, daß die Vorjahrszahl auch die Studierenden der inzwischen aufgelösten Hochschule für Gestaltung, Ulm, enthält.

Die Zahl der Studierenden an sechs Musikhochschulen des Landes beläuft sich auf 1419 und enthält 184 Ausländer. Im Vergleich zum Sommersemester 1968 waren in diesem Bereich 52 Zugänge zu verzeichnen.

\*) Unter dieser Kennnummer werden Ergebnisse dieser Statistik von allen Statistischen Landesämtern veröffentlicht.

Nachdruck, auch im Auszug, nur mit Quellenangabe gestattet.

Die ordentlichen Studierenden (ohne Beurlaubte) an den Wissenschaftlichen Hochschulen nach Fachrichtungen  
Sommersemester 1969

Fachrichtung	Deutsche			Ausländer			Insgesamt			Erstimmatrikulierte	
	männl.	weibl.	zus.	männl.	weibl.	zus.	männl.	weibl.	zus.	Deutsche	Ausländer
<b>Universität Freiburg</b>											
Katholische Theologie	334	37	371	11	1	12	345	38	383	10	-
Allgemeine Medizin	1 187	404	1 591	158	27	185	1 345	431	1 776	62	11
Zahnmedizin	263	61	324	16	3	19	279	64	343	25	-
Pharmazie	119	131	250	3	1	4	122	132	254	19	-
Rechtswissenschaft	1 651	258	1 909	24	3	27	1 675	261	1 936	161	1
Wirtschafts-Staatswissenschaft	789	133	922	51	11	62	840	144	984	70	2
Soziologie	67	34	101	9	4	13	76	38	114	5	-
Philosophie, Psychologie, Pädagogik	187	150	337	43	18	61	230	168	398	8	-
Geschichte	220	120	340	15	8	23	235	128	363	18	-
Kunstwissenschaftliche Fächer	41	59	100	1	6	7	42	65	107	3	1
Leibesübungen	11	9	20	-	-	-	11	9	20	4	-
Allgemeine Philologie	17	17	34	10	8	18	27	25	52	4	1
Alte Sprachen	77	53	130	2	-	2	79	53	132	8	-
Neue Sprachen	440	816	1 256	10	15	25	450	831	1 281	63	2
Germanistik	434	489	923	70	135	205	504	624	1 128	37	3
Mathematik, angewandte Mathematik	283	82	365	12	1	13	285	83	378	27	2
Physik	274	9	283	12	1	13	286	10	296	32	1
Chemie	253	29	282	22	5	27	275	34	309	33	-
Biologie, Botanik, Zoologie	315	194	509	10	3	13	325	197	522	14	-
Geographie, geologische Fächer	109	61	170	11	3	14	120	64	184	6	-
Sonstige Naturwissenschaften	2	-	2	-	-	-	2	-	2	-	-
Forstwirtschaft	102	3	105	29	1	30	131	4	135	7	-
Zusammen	7 175	3 149	10 324	519	254	773	7 694	3 403	11 097	616	24
<b>Universität Heidelberg</b>											
Evangelische Theologie	468	90	558	28	1	29	496	91	587	7	1
Allgemeine Medizin	1 511	585	2 096	277	37	314	1 788	622	2 410	37	7
Zahnmedizin	146	29	175	17	6	23	163	35	198	4	1
Rechtswissenschaft	1 163	172	1 335	24	2	26	1 187	174	1 361	90	2
Wirtschafts-, Staatswissenschaft	379	45	424	27	8	35	416	53	469	16	7
Soziologie	97	55	152	18	10	28	115	65	180	6	-
Philosophie, Psychologie, Pädagogik	226	147	373	60	22	82	286	169	455	37	6
Geschichte	177	66	243	17	4	21	194	70	264	9	2
Kunstwissenschaftliche Fächer	73	72	145	11	12	23	84	84	168	14	2
Leibesübungen	3	1	4	-	-	-	3	1	4	-	-
Allgemeine Philologie	14	10	24	6	-	6	20	10	30	-	-
Alte Sprachen	100	56	156	4	2	6	104	58	162	6	1
Neue Sprachen	334	551	885	11	19	30	345	570	915	52	-
Germanistik	279	288	567	37	69	106	316	357	673	25	17
Presse, Auslandskunde, Dolmetscher	56	610	666	186	296	482	242	906	1 148	47	104
Mathematik, angewandte Mathematik	398	67	465	29	4	33	427	71	498	75	2
Physik	428	32	460	33	3	36	461	35	496	36	2
Chemie	368	45	413	39	12	51	427	57	484	34	2
Biologie, Botanik, Zoologie	197	129	326	14	6	20	211	135	346	20	-
Geographie, geologische Fächer	111	37	148	33	3	36	144	40	184	11	2
Studienkolleg (Vorsemester f. Ausländer)	-	-	-	35	15	50	35	15	50	-	-
Zusammen	6 548	3 084	9 632	856	531	1 487	7 504	3 618	11 122	526	158
<b>Universität Tübingen</b>											
Evangelische Theologie	460	99	559	29	5	34	489	104	593	43	-
Katholische Theologie	328	22	350	67	5	72	395	27	422	13	1
Allgemeine Medizin	818	297	1 115	77	13	90	895	310	1 205	38	-
Zahnmedizin	261	64	325	11	2	13	272	66	338	12	-
Pharmazie	115	190	305	6	2	8	121	192	313	24	1
Rechtswissenschaft	1 493	192	1 675	21	6	27	1 514	188	1 702	188	-
Wirtschafts-, Staatswissenschaft	686	104	790	47	10	57	733	114	847	82	2
Soziologie	36	16	52	3	4	7	39	20	59	1	1
Philosophie, Psychologie, Pädagogik	321	185	506	41	15	56	362	200	562	8	-
Geschichte	232	124	356	10	6	16	242	130	372	16	-
Kunstwissenschaftliche Fächer	67	49	116	5	4	9	72	53	125	5	-
Leibesübungen	61	19	80	-	1	1	61	20	81	22	-
Allgemeine Philologie	28	13	41	9	2	11	37	15	52	7	-
Alte Sprachen	108	42	150	5	2	7	113	44	157	9	1
Neue Sprachen	509	762	1 271	10	14	24	519	776	1 295	69	3
Germanistik	508	528	1 037	84	115	199	592	644	1 236	55	8
Mathematik, angewandte Mathematik	391	80	471	6	2	8	397	82	479	67	-
Physik, Meteorologie u.a.	318	9	327	8	-	8	326	9	335	52	1
Chemie	575	151	726	31	2	33	606	153	759	47	-
Biologie, Botanik, Zoologie	417	248	665	10	12	22	427	260	687	86	3
Geographie, geologische Fächer	119	18	137	10	1	11	129	19	148	7	1
Sonstige Naturwissenschaften	5	4	9	-	-	-	5	4	9	3	-
Zusammen	7 856	3 207	11 063	490	223	713	8 346	3 430	11 776	854	22

Noch: Die ordentlichen Studierenden (ohne Beurlaubte) an den Wissenschaftlichen Hochschulen nach Fachrichtungen  
Sommersemester 1969

Fachrichtung	Deutsche			Ausländer			insgesamt			Erstimmatrikulierte	
	männl.	weibl.	zus.	männl.	weibl.	zus.	männl.	weibl.	zus.	Deutsche	Ausländer
<b>Universität Konstanz</b>											
Rechtswissenschaft	2	1	3	-	-	-	2	1	3	-	-
Wirtschafts-, Staatswissenschaft	61	11	72	5	1	6	66	12	78	4	2
Soziologie	32	14	46	6	1	7	38	15	53	-	-
Philosophie, Psychologie, Pädagogik	52	30	82	3	-	3	55	30	85	1	-
Geschichte	34	15	49	2	-	2	36	15	51	2	-
Alte Sprachen	6	1	7	-	-	-	6	1	7	2	-
Neue Sprachen	48	50	98	3	1	4	51	51	102	5	-
Germanistik	37	23	60	3	-	3	40	23	63	-	-
Mathematik	5	-	5	-	-	-	5	-	5	-	-
Physik	1	-	1	-	-	-	1	-	1	-	-
Chemie	18	1	19	1	2	3	19	3	22	-	-
Biologie	1	1	2	-	-	-	1	1	2	-	-
Zusammen	297	147	444	23	5	28	320	152	472	14	2
<b>Universität Karlsruhe (Techn.Hochschule)</b>											
Pharmazie	132	125	257	13	8	21	145	133	278	32	-
Technische Volk- u. Betriebswirtschaft	583	18	601	42	1	43	625	19	644	67	3
Wirtschafts-Geistes-u. Sozialwissensch.	250	49	299	10	-	10	260	49	309	58	1
Leibesübungen	4	2	6	-	-	-	4	2	6	-	-
Germanistik	6	10	16	-	-	-	6	10	16	-	-
Mathematik, angewandte Mathematik	396	68	464	4	3	7	400	71	471	42	-
Physik, Meteorologie u.a.	428	7	435	40	1	41	468	8	476	31	1
Chemie	380	43	423	56	7	63	436	50	486	56	3
Biologie, Botanik, Zoologie	102	45	147	2	2	4	104	47	151	34	-
Geographie, geologische Fächer	69	19	88	1	-	1	70	19	89	8	-
Sonstige Naturwissenschaften	-	1	1	2	-	2	2	1	3	-	-
Architektur	364	69	433	66	7	73	430	76	506	-	2
Bauingenieurwesen	534	5	539	130	4	134	664	9	673	2	-
Vermessungswesen	123	-	123	16	-	16	139	-	139	3	-
Maschinenbau	790	2	792	176	1	177	966	3	969	1	1
Elektrotechnik	682	5	687	150	2	152	832	7	839	-	1
Zusammen	4 843	468	5 311	708	36	744	5 551	504	6 055	334	12
<b>Universität Stuttgart (Techn.Hochschule)</b>											
Wirtschafts-Sozial-u. Staatswissenschaft	354	48	402	12	5	17	366	53	419	136	6
Kunstwissenschaftliche Fächer	38	48	86	-	1	1	38	49	87	23	-
Allgemeine Bildung und Sprachen	233	147	380	20	21	41	253	168	421	160	10
Mathematik, angewandte Mathematik	417	130	547	6	-	6	423	130	553	20	-
Physik, Meteorologie u.a.	557	21	578	28	1	29	585	22	607	21	-
Chemie	472	67	539	43	8	51	515	75	590	50	1
Biologie, Botanik, Zoologie	80	51	131	3	1	4	83	52	135	22	-
Geographie, geologische Fächer	54	12	66	16	-	16	70	12	82	11	-
Sonstige Naturwissenschaften	1	-	1	-	-	-	1	-	1	-	-
Architektur	545	110	655	49	10	59	594	120	714	3	1
Bauingenieurwesen	655	8	663	78	4	83	734	12	746	2	3
Vermessungswesen	102	-	102	1	-	1	103	-	103	1	-
Maschinenbau	1 017	5	1 022	129	-	129	1 146	5	1 151	2	8
Flugzeugbau	181	1	182	36	-	36	217	1	218	1	4
Elektrotechnik	716	3	719	77	3	80	793	6	799	-	7
Metallkunde	28	2	30	7	-	7	35	2	37	-	-
Zusammen	5 450	653	6 103	506	54	560	5 956	707	6 663	452	40
<b>Universität Hohenheim (Landwirtschaftliche Hochschule)</b>											
Allgemeine Medizin	85	29	114	1	-	1	86	29	115	50	-
Chemie	10	-	10	2	-	2	12	-	12	-	-
Biologie, Botanik, Zoologie	130	54	184	3	-	3	133	54	187	29	-
Landwirtschaft	178	15	193	111	5	116	289	20	309	7	4
Ernährungswirtschaft und Hauswirtsch.	28	70	98	-	-	-	28	70	98	12	2
Agrarbiologie	99	22	121	6	-	6	105	22	127	13	-
Agrarökonomie	112	9	121	9	-	9	121	9	130	14	-
Zusammen	642	199	841	132	5	137	774	204	978	125	6
<b>Universität Mannheim (Wirtschaftshochschule)</b>											
Rechtswissenschaft	246	19	265	4	-	4	250	19	269	48	-
Volkswirtschaft	351	34	385	39	1	40	390	35	425	40	2
Betriebswirtschaft	1 676	117	1 793	186	7	193	1 862	124	1 986	237	9
Handelschullehramt	194	34	228	1	-	1	195	34	229	-	-
Wirtschafts- und Staatswissenschaft	47	4	51	3	-	3	50	4	54	-	-
Soziologie	122	52	174	6	-	6	128	52	180	4	-
Philosophie, Psychologie, Pädagogik	229	125	354	9	3	12	238	128	366	48	-
Geistes- und Sprachwissenschaft	328	434	762	6	7	13	334	441	775	61	5
Geographie	17	4	21	-	-	-	17	4	21	-	-
Zusammen	3 210	823	4 033	254	18	272	3 464	841	4 305	438	16

Ordentliche Studierende (ohne Beurlaubte und Gasthörer) im Sommersemester 1969

Sig- nif- fer	Studienbereich bzw. Studienfach i = insgesamt m = männlich	1. Studien- fach zusammen	d a v o n					F a c h - A n z a h l
			1.	2.	3.	4.	5.	
11	Evangelische Theologie	i	1 180	67	120	60	114	70
		m	985	55	100	52	91	59
12	Katholische Theologie	i	805	28	112	20	116	44
		m	740	27	99	19	101	41
21	Allgemeine Medizin	i	5 506	358	539	340	428	386
		m	4 114	286	398	280	314	281
22	Zahnmedizin	i	879	77	99	86	124	71
		m	714	70	82	78	97	56
24	Pharmazie	i	845	102	132	130	117	126
		m	388	53	68	61	47	43
31	Rechtswissenschaft	i	5 271	598	927	567	753	369
		m	4 628	559	789	525	629	325
32-34	Wirtschaftswissenschaften	i	5 904	801	924	556	639	398
		m	5 400	760	814	530	558	368
35/38	Soziologie und Sozialwissenschaften	i	595	53	69	50	82	48
		m	405	33	44	39	53	33
36	Wissenschaft von der Politik	i	488	49	87	60	51	43
		m	396	45	61	51	41	38
41	Philosophie, Psychologie, Pädagogik	i	1 814	163	282	158	255	121
		m	1 142	115	185	114	149	71
42	Volksschullehramt, Real(Mittel-)schullehramt, Lehramt für berufsbildende Schulen	i	159	16	54	18	25	7
		m	124	6	42	14	20	5
43	Geschichte, Völker- und Heimatkunde	i	1 148	77	150	65	134	62
		m	777	62	91	51	73	43
44	Kunstwissenschaftliche Fächer	i	560	84	148	35	42	33
		m	267	51	62	10	13	18
51	Alte Sprachen	i	490	35	61	33	45	22
		m	317	31	30	24	24	13
52	Germanische Sprachen	i	3 571	287	744	233	503	209
		m	1 669	186	268	128	174	93
53	Anglistik und Amerikanistik	i	2 189	208	449	160	333	147
		m	921	157	136	91	86	49
54	Romanische Sprachen	i	1 703	94	246	116	284	114
		m	566	57	45	48	52	36
55	Slawische Sprachen	i	196	36	42	13	17	4
		m	70	17	13	6	7	-

nach Studienbereichen bzw. Studienfächern und Fachsemestern

i m											außerdem belegt als		Sig- nier- zif- fer
6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.	14.	15.	16. u.höher	2.	3.	
Semester											Studienfach		
der Studierenden													
163	156	46	140	44	97	29	26	13	15	20	161	30	11
130	131	41	119	36	82	25	24	11	12	17	75	20	
136	103	30	102	20	40	23	12	8	3	7	165	33	12
128	97	28	95	19	35	23	11	8	2	7	104	29	
459	535	332	650	362	617	216	130	46	48	60	56	7	21
313	413	267	499	257	441	141	102	35	40	47	52	3	
66	93	44	109	32	52	9	7	-	7	3	13	-	22
51	72	38	84	26	40	9	4	-	5	2	12	-	
155	47	12	9	6	1	2	3	-	-	3	3	4	24
64	24	7	8	6	-	1	3	-	-	3	3	4	
490	520	157	433	111	145	50	51	17	24	58	101	228	31
406	453	133	383	103	138	44	49	17	22	55	90	68	
490	492	328	441	226	223	128	96	59	38	65	497	304	32-34
419	458	313	401	208	204	121	89	58	36	63	442	126	
75	49	47	41	20	21	13	12	3	3	9	537	201	35/38
53	28	36	26	17	16	8	8	2	3	6	397	140	
35	44	20	20	17	16	13	15	4	4	10	752	635	36
26	32	16	18	14	14	11	15	3	3	6	589	423	
168	124	70	135	92	113	37	36	20	14	26	1 027	569	41
92	70	45	76	57	63	28	24	16	12	25	715	336	
7	1	17	4	7	3	-	-	-	-	-	-	-	42
7	-	17	3	7	3	-	-	-	-	-	-	-	
93	103	56	98	47	92	38	58	19	20	36	1 816	443	43
52	72	40	66	30	89	24	43	13	17	31	1 132	299	
37	34	28	32	17	16	8	16	9	10	11	315	131	44
23	14	15	21	7	4	5	6	5	7	6	137	66	
46	47	15	43	17	34	15	36	11	12	18	511	106	51
23	33	12	31	13	20	9	22	8	10	14	338	77	
397	238	151	190	105	180	77	110	53	44	50	1 320	208	52
157	111	76	104	51	105	45	69	35	32	35	656	149	
250	183	67	114	77	80	31	42	14	13	21	1 692	158	53
79	68	36	47	49	45	17	30	9	8	14	604	100	
206	160	72	111	68	90	37	42	17	24	22	1 770	211	54
51	47	22	48	29	46	21	20	11	16	17	567	106	
10	17	7	10	8	7	4	8	6	4	3	181	58	55
3	6	3	3	3	3	1	2	1	-	2	72	28	

Noch: Ordentliche Studierende (ohne Beurlaubte und Gasthörer) im Sommersemester 1969

Sig- nier- zif- fer	Studienbereich bzw. Studienfach i = insgesamt m = männlich	1. Studien- fach zusammen	d a v o n					
			1.	2.	3.	4.	5.	
			F a c h - A n z a h l					
57	Außereuropäische Sprachen	i	84	12	13	8	7	6
		m	55	9	8	5	5	4
58	Dolmetscher/Übersetzer	i	1 148	197	312	107	175	76
		m	242	72	66	26	18	14
45,50, 59	Publizistik, Dokumentation, Bibliothekswissenschaft, Sonstige Philologie und sprachwissenschaftliche Fächer	i	64	12	12	5	4	7
		m	36	9	7	3	2	1
61	Mathematik	i	2 386	288	575	161	309	119
		m	1 948	268	442	146	230	99
62	Physik	i	2 211	194	372	143	261	107
		m	2 127	189	343	142	246	104
64	Chemie	i	2 662	273	434	192	280	103
		m	2 290	251	348	181	227	86
65,69	Biologie, Botanik, Zoologie, Sonstige Naturwissen- schaften	i	2 045	248	525	165	290	113
		m	1 294	200	305	125	170	76
66	Geographie, Geowissenschaften	i	708	61	92	39	93	49
		m	530	50	54	31	64	38
71-74	Land- und Forstwirtschaft, Hauswirtschafts- und Ernährungswissenschaften	i	799	63	257	59	176	36
		m	674	55	188	54	145	35
81	Bauwesen	i	2 639	14	398	11	337	30
		m	2 422	14	372	10	306	28
82	Vermessungswesen	i	242	4	53	7	49	5
		m	242	4	53	7	49	5
83	Maschinenbauwesen	i	2 338	21	548	30	303	54
		m	2 329	21	546	30	301	52
84	Elektrotechnik	i	1 638	8	413	9	312	10
		m	1 625	8	410	9	308	10
86,87	Wirtschaftsingenieurwesen, Werkstoffwissenschaften	i	40	5	10	7	5	-
		m	38	4	9	7	5	-
93	Leibesübungen	i	111	30	23	12	13	8
		m	79	29	15	9	7	5
99	Sonstige Studienfächer (Studienkolleg)	i	50	26	15	7	2	-
		m	35	18	9	7	1	-
Studierende insgesamt:		i	52 468	4 591	9 237	3 662	6 678	2 997
		m	39 609	3 771	6 502	2 913	4 613	2 129

nach Studienbereichen bzw. Studienfächern und Fachsemestern

i m											außerdem belegt als		Sig- nier- zif- fer
6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.	14.	15.	16. u.höher	2.	3.	
s e m e s t e r der Studierenden											Studienfach		
5	3	2	5	2	7	4	4	3	2	1	61	28	
2	3	2	2	1	4	3	3	2	1	1	47	24	57
78	72	54	32	17	10	4	5	3	2	4	-	-	
10	7	8	3	4	4	1	1	2	2	4	-	-	58
5	2	1	3	1	2	3	3	2	2	-	34	21	45,50,
2	1	1	1	-	2	2	1	2	2	-	21	17	59
267	168	65	131	37	99	24	71	22	16	34	784	92	
173	146	62	115	32	86	20	64	21	14	30	667	82	61
185	168	100	118	99	138	79	88	52	30	77	1 260	273	
176	161	99	114	98	135	77	86	52	28	77	1 049	179	62
242	188	94	159	82	167	91	120	38	51	148	956	369	
189	156	83	142	68	141	80	112	35	49	142	604	327	64
208	145	60	112	32	58	18	31	10	11	19	504	93	
103	82	38	69	19	40	8	25	6	10	18	316	64	65,69
72	52	25	47	27	45	22	29	13	8	34	1 047	282	
57	40	20	40	23	36	19	26	12	8	32	598	188	66
69	15	62	16	18	7	10	1	4	2	4	6	1	
66	15	61	12	17	6	9	1	4	2	4	6	1	71-74
400	18	315	46	330	67	275	51	147	37	163	21	1	
369	16	290	44	305	62	247	43	131	32	153	20	1	81
41	5	48	-	23	1	6	-	-	-	-	11	-	
41	5	48	-	23	1	6	-	-	-	-	11	-	82
248	46	269	46	247	45	226	39	108	18	90	75	1	
248	46	268	45	247	45	226	39	107	18	90	75	1	83
251	29	180	32	205	21	113	11	22	2	20	35	1	
248	29	180	32	205	21	111	11	21	2	20	34	1	84
4	1	-	1	2	1	1	-	1	1	1	2	1	
4	1	-	1	2	1	1	-	1	1	1	2	1	86,87
9	8	1	4	1	-	-	2	-	-	-	1 098	222	
4	5	-	3	1	-	-	1	-	-	-	676	181	93
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	99
5 367	3 866	2 775	3 434	2 399	2 495	1 606	1 155	724	465	1 017	16 811	4 711	
3 769	2 842	2 305	2 655	1 977	1 910	1 343	934	628	394	924	10 111	3 041	

Die ordentlichen Studierenden an den Wissenschaftlichen Hochschulen in Baden-Württemberg (ohne Beurlaubte)

Hochschule	Deutsche Studierende mit ständigem Wohnsitz						Ausländer			Insgesamt		
	in Baden-Württemberg			in anderen Bundesländern			männl.	weibl.	zus.	männl.	weibl.	zus.
	männl.	weibl.	zus.	männl.	weibl.	zus.						
Universität Freiburg	4 081	1 433	5 514	3 094	1 716	4 810	519	254	773	7 694	3 403	11 097
" Heidelberg	3 957	1 511	5 468	2 591	1 576	4 167	956	531	1 487	7 504	3 618	11 122
" Konstanz	172	83	255	125	64	189	23	5	28	320	152	472
" Tübingen	5 822	2 097	7 919	2 034	1 110	3 144	490	223	713	8 346	3 430	11 776
" Karlsruhe(Techn.Hochschule)	3 122	342	3 464	1 721	126	1 847	708	36	744	5 551	504	6 055
" Stuttgart "	4 762	569	5 331	688	84	772	506	54	560	5 956	707	6 663
" Hohenheim(Landwirtsch. Hochschule)	488	154	642	154	45	199	132	5	137	774	204	978
" Mannheim(Wirtschaftshochschule)	2 085	537	2 622	1 125	286	1 411	254	18	272	3 464	841	4 305
Insgesamt	24 489	6 726	31 215	11 532	5 007	16 539	3 588	1 126	4 714	39 609	12 859	52 468

Die ordentlichen Studierenden (ohne Beurlaubte) an Wissenschaftlichen Hochschulen nach Fachgebieten

Fachbereiche	SS 1965		SS 1966		SS 1967		SS 1968		SS 1969	
	Anzahl	%								
Evangelische Theologie	1 440	3,0	1 271	2,7	1 359	2,9	1 298	2,7	1 180	2,2
Katholische Theologie	701	1,5	734	1,5	809	1,7	860	1,8	805	1,5
Allgemeine Medizin	6 731	14,1	6 219	13,2	5 952	12,7	5 436	11,3	5 506	10,5
Rechtswissenschaft	3 776	7,9	3 957	8,4	4 119	8,8	4 537	9,4	5 271	10,1
Wirtschafts- und Gesellschaftswissenschaften	4 889	10,3	5 674	12,1	5 297	11,3	5 477	11,4	6 426	12,3
Kultur- und Sprachwissenschaften	11 909	25,0	11 686	24,8	11 677	24,9	12 355	25,7	13 159	25,1
Mathematik und Naturwissenschaften	7 782	16,4	7 912	16,8	7 743	16,5	8 304	17,3	10 010	19,1
Architektur	1 151	2,4	1 114	2,4	1 145	2,5	1 188	2,5	1 220	2,3
Bauingenieurwesen	1 835	3,8	1 724	3,7	1 703	3,6	1 409	2,9	1 419	2,7
Maschinenbau	2 511	5,3	2 396	5,1	2 324	5,0	2 155	4,5	2 120	4,0
Elektrotechnik	1 886	4,0	1 843	3,9	1 758	3,7	1 661	3,5	1 638	3,1
Sonstige Fachgebiete <sup>1)</sup>	2 898	6,1	2 482	5,3	2 971	6,3	3 321	6,9	3 664	7,0
Studienkolleg und Vorsemester für Ausländer	100	0,2	71	0,1	49	0,1	39	0,1	50	0,1
Ordentliche Studierende zusammen	47 609	100	47 083	100	46 906	100	48 060	100	52 468	100
davon Deutsche	42 856	90,0	42 332	89,9	42 169	89,9	43 404	90,3	47 754	91,0
Ausländer	4 753	10,0	4 751	10,1	4 737	10,1	4 656	9,7	4 714	9,0
außerdem Beurlaubte	767		676		1 080		1 021		892	

Die ordentlichen Studierenden (ohne Beurlaubte) an Kunst- und Musikhochschulen

Hochschulen	Studierende insgesamt			davon Ausländer		
	männl.	weibl.	zus.	männl.	weibl.	zus.
Staatl.Akademie der bild.Künste Karlsruhe	109	75	184	3	-	3
" " " " " Stuttgart	339	255	594	53	19	72
Kunsthochschulen zusammen	448	330	778	56	19	75
Staatl.Hochschule für Musik Freiburg	158	106	264	40	23	63
Staatl.Hochschule f.Musik u.darst.Kunst Stuttgart	214	200	414	17	32	49
Staatl.anerkannte Hochschule für Musik und Theater Heidelberg	54	73	127	4	10	14
Badische Hochschule für Musik Karlsruhe	122	83	205	10	22	32
Städt.Hochschule für Musik und Theater Mannheim	102	106	208	7	4	11
Hochschulinstitut für Musik Trossingen	131	70	201	14	1	15
Musikhochschulen zusammen	781	638	1 419	92	92	184
Kunst- und Musikhochschulen insgesamt	1 229	968	2 197	148	111	259